

- 2 -

reich unter der Leitung von Staanstarchivdirektor Prof. SCHNATH erfreute und nach Nancy. Dr. OPITZ konnte die Durchsicht der avignonesischen Konzeptregister der Pontifikate Urbans V. und Gregors XI. durchführen und auch die Serie der *Instrumenta miscellanea* und des Archivum Arcés für die Jahre 1342-1378 erledigen.

Das Repertorium Germanicum der avignonesischen Zeit förderte Dr. LANG durch die Verarbeitung der Supplementenregister Innocenz VI. mit erfreulichen Ergebnissen, über die sein Aufsatz im 32. Bande der "Quellen und Forschungen" unterrichtet. Ferner begann er mit der Überprüfung der avignonesischen Register seit 1352; dabei ergaben sich ein bedeutend höherer Ertrag an deutschen Namen als bisher angenommen wurde.

Für das nachavignonessische Repertorium setzte Prof. FINK, die ~~von Dr. Opitz bei der Korrektur~~ Drucklegung des 4. Bandes (Pontifikat Martins V.) fort; die erste Lieferung (bis Emericus *Hier*) ist erschienen, die zweite ~~steht~~ bis Hermannus *im Satz und Druck* / *fortgeschritten*. Die ~~Fertig-~~stellung des weiteren Manuskriptes, die einen nochmaligen Besuch des vatikanischen Archivs erforderlich ~~erforderte~~ te, wurde durch die bestehenden Einreisehemmungen stark verzögert. - Von den übrigen nachavignonesischen Bänden ist nichts zu melden, ebenso wie von den Nuntiaturberichten.

**F**  
← II. Wissenschaftliche Reisen *der Institutsmitglieder* in Italien. Dr. BOCK besuchte im Sommer das Stadt- und das Kapitelarchiv von Rimini und das Stadtarchiv von San Marino.

Dr. LANG war im Auftrage des Reichsinstituts für ältere deutsche Geschichtskunde einige Tage in Tortona.

Von Dr. HAGEMANN, der seine staufischen Archivarbeiten in Mittelitalien noch nicht wieder aufnehmen konnte, da er im Felde steht, wurde sein zweiter Aufsatz über Fabriano ~~nun~~ *nun* gedruckt.